

13.04.2022 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Tanja Griesel,

Evangelische Schulpfarrerin, Fritzlar

Passion als Live-Event

Heute inszeniert RTL die Passionsgeschichte als große Abendshow: Jesus wird verraten. Er wird verurteilt und stirbt am Kreuz. Die größte Geschichte des Christentums als Live-Event, verspricht die Werbung. Viele Prominente wurden dafür gewonnen. Und durch den Abend führt kein geringer als Thomas Gottschalk. RTL erwartet einen Quotenhit. Die Karten vor Ort sind schon lange ausverkauft. Das Leiden Jesu als effektvolles Pop-Musical.

Wird ein Pop-Musical der christlichen Botschaft gerecht?

Darf man das, fragen sich manche Christinnen und Christen. Wird das der christlichen Botschaft gerecht?

Ich gebe die Frage an Schülerinnen und Schüler weiter. Ja, sagen einige, darf man. Wer sollte es RTL auch verbieten. Und vielleicht wird auf diese Weise jüngeren Menschen die biblische Botschaft nähergebracht. Kirchenferne Menschen könnten auf diese Weise angesprochen werden. Gleichzeitig äußern manche in meinem Reli-Kurs Bedenken: Das kann auch schnell peinlich werden, sagt jemand. Oder der Tod Jesu wird ins Lächerliche gezogen. Das wäre der Geschichte nicht angemessen. Es ist ein schmaler Grat zwischen Ernsthaftigkeit und Klamauk.

Würde Jesus heute leben-würde er unsere Medien nutzen?

Wenn Jesus heute leben würde, frage ich, wäre er dann auch im Fernsehen zu sehen? Die Antwort kommt fast einstimmig: Ja, auf jeden Fall. Jesus würde alle Kanäle nutzen, um zu den Menschen zu sprechen. Schließlich hat er die Öffentlichkeit gesucht. Warum nicht auch über

Instagram, YouTube und Twitter die gute Botschaft verbreiten? Aber, gibt eine andere Schülerin zu bedenken, Jesus hat doch vor allem von Mensch zu Mensch kommuniziert, also direkt. Genau das ist seine Stärke. Das Persönliche. Das darf nicht verlorengehen.

Ob die Botschaft ankommt, liegt nicht an unseren Medien

Ganz egal, wie die große Passions-Show heute ablaufen wird. Ob unfreiwillig komisch oder überraschend ernsthaft. Für interessanten Diskussionsstoff hat die Show bereits gesorgt. Dem Abend sehe ich auf jeden Fall gelassen entgegen. Wir können zwar die biblische Botschaft inszenieren. Ob die Botschaft ankommt, das liegt nicht an RTL. Das liegt allein bei Gott.